

Darmpilz-Behandlung

Die energetische Testung hat bei Ihnen/Ihrem Kind eine Belastung durch einen Darmpilz ergeben. Meist handelt es sich um einen Hefepilz wie Candida albicans oder andere Candida-Arten.

Pilze finden sich im Darm bei fast jedem gesunden Menschen in geringer Menge und werden durch eine gesunde Darmflora (positive Darmbakterien) in Schach gehalten. Gelingt es den Pilzen, sich auszubreiten und die normale Darmflora zu verdrängen, so kann dies zu erheblichen gesundheitlichen Störungen führen. Die durch Pilze produzierten Giftstoffe belasten Darmschleimhaut, Leber, Immunsystem und Stoffwechsel.

Darm-Symptome: Blähungen (Gasbildung), Durchfall oder Verstopfung, Krämpfe, Übelkeit, Sodbrennen oder Magenschleimhautentzündung.

Allgemein-Symptome: Müdigkeit, Leberprobleme, Infektanfälligkeit, Neigung zu Hautpilzen (Füße, Scheide), Neigung zu Allergien, Ekzemen, Akne, chronische Hauterkrankungen, Stimmungsschwankungen. Häufig: „Heißhunger auf Süßes“ (Der Pilz verlangt nach seiner Nahrung)!

Eine Darmmykose entsteht bei Veränderungen der gesunden Darmflora, zum Beispiel durch Behandlung mit Antibiotika, Cortison, Hormonpräparaten, Immunsuppressiva, bei Diabetes mellitus, Immunschwäche, Stress und „ungesunder“ zuckerhaltiger Ernährung („Fast Food“).

Die Behandlung der Darmmykose (ca. 4 – 6 Wochen) basiert in unserer Praxis auf zwei Säulen: **Bioresonanztherapie** zum Ausleiten der Pilze und ihrer Giftstoffe, und eine **Ernährungsumstellung**, um dem Pilz die Nahrung zu entziehen. Die Einnahme von pilztötenden Medikamenten ist nach unseren heutigen Erfahrungen nicht mehr erforderlich.

🚫 VERBOTENE NAHRUNGSMITTEL

Jeglicher Zucker- auch Zuckeraustauschstoffe (da sie auch nicht gesund sind), Stevia, natürlicher Birkenzucker (Xylitol), Ahornsirup, Agavendicksaft, Süßigkeiten, Schokolade, Speiseeis, Kuchen und Kekse, Säfte, Honig, süßes Gebäck, Weißmehl-produkte, süßes Obst, Cranberrys

Weizen und Schweinefleisch.

Alle **Getränke**, in denen **Zucker** enthalten ist, wie: süße Obst- und Traubensäfte, Limonaden, Cola-Getränke, Bier, Whiskey, Spirituosen, süße Weinsorten, süßer Sekt etc.

Zucker kann in versteckter Form in Soßen, Brot, Wurst und Fertiggerichten enthalten sein.

✅ ERLAUBTE NAHRUNGSMITTEL*

Saures Obst (Zitronen, saure Äpfel/GrannySmith, gelbe Grapefruit), Schwarz- und Vollkornbrot, Knäckebrot ohne Weißmehl, Dinkelnudeln, Fleisch und Wurstwaren (alles außer **Schweinefleisch** und paniert), Fisch, Eier, Kartoffeln, Süßkartoffeln, Wurzelgemüse (roh und gekocht), Salate, Spinat, Tomaten, Gurken, Radieschen, Rettich, Hülsenfrüchte, Kohlrabi etc., Mais, Reis, Sauerkraut (roh und gekocht), Zwiebeln, Knoblauch, Gartenkräuter, Sojaprodukte, Kokosfett/Kokosmilch(ohne Zucker), Kaffee, Tee (ohne Zucker und nicht aromatisiert), Mineralwasser, trockener Weißwein/ Sekt, Salz und Gewürze, Schokopulver (reines). Ebenso Kuhmilchprodukte, falls keine Allergie dagegen ausgetestet wurde.

!!! WICHTIG !!!

„**Etikettenlesen**“ - dabei kommt es auf die **Inhaltsstoffe/Zutatenliste** und nicht auf die **Nährwerttabelle** an, d.h. es darf bei den Inhaltsstoffen kein Zucker, Stärke oder Kohlenhydrate o.ä. zugesetzt sein, auch wenn in der Nährwerttabelle Zucker aufgelistet ist. Das in der Nährwerttabelle Zucker aufgelistet ist, ist normal, da jedes Nahrungsmittel Eiweiße, Fette oder Kohlenhydrate(=Zucker) enthält, z.B.: Karotten.

*falls keine Allergie dagegen getestet wurde

Liebe Patienten,

eine zuckerfreie Ernährung ist nicht einfach, aber für einen überschaubaren Zeitraum durchführbar! Tausende Patienten haben es vor Ihnen auch schon geschafft!

Nach erfolgreicher Behandlung erfolgt ein Aufbau der geschädigten Darmschleimhaut mit individuell ausgetesteten Probiotika. Auch Zucker kann dann wieder verwendet werden. Zur Entlastung von Immunsystem, Darmschleimhaut und Stoffwechsel und zur Verhinderung eines Rückfalls, sollte auch in Zukunft Zucker nur in kleineren Mengen zugeführt werden.

Bei einer Kontrolluntersuchung nach 4-6 Wochen werden Sie ausführlich darüber informiert welche Lebensmittel Sie nun wieder langsam zuführen dürfen, und wie Nahrungsmittel aus Ihrer „alten Ernährung“ wieder in Ihre „neu erlernten Ernährungsgewohnheiten“ integrieren werden können.

Lassen Sie Ihren Partner und enge Familienangehörige auch auf Darmpilze testen! Eine gegenseitige Ansteckung ist möglich.

Unser Praxisteam unterstützt Sie gerne bei auftretenden Fragen!

INFO

Weiterführende nützlich Informationen finden Sie unter:

www.LebeGesund.de

www.lerchnhof.com

www.foodoase.de (Allergiefilter)

www.hopfisterei.de (Unter der Rubrik Kundeninfo finden Sie eine Rubrik „Allergikerinfo“)

Hopfisterei Esslingen / Pliensastr. 1 / 73728 Esslingen / Tel.: 0711 – 396 58 95

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 Uhr – 18.30 Uhr / Sa. 8.30 Uhr – 15.00 Uhr

Weizen und Kuhmilchfrei Brote der Hopfisterei:

Pfister Öko – Dinkel – Grünkern

Pfister Öko – Roggen – Vollkorn

Pfister Öko – Roggen – pur

Pfister Öko – Vollkorn – Gewürzlaib

Pfister Öko – Wilde Kruste